

Gegen den Müll, für die Umwelt

Auszeichnung im Zuge der Umwelttage: Schüler in Garbsen sammeln 114 Kilo Abfall

Gutes tun für die Umwelt, das wollten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Schüler im Zuge der Garbsener Umwelttage. Beim gestrigen Abschluss-Festakt im Rathaus zeichneten Bürgermeister Christian Grahl und die Umweltbeauftragte der Stadt, Christina Haupt, die Schüler und Klassen aus, die in den verschiedenen Kategorien besonders hervorstechen hatten.

VON SABINE GUROL

GARBSEN. Die Kinder der Musikschule Garbsen hatten für den Festakt ein besonderes Lied einstudiert. „Nur noch kurz die Welt retten“ hieß es – ein Titel, der nach ihrer Meinung besonders gut zu diesem Tag und dem Anlass passte. Nicht nur beim Gestalten von Umweltkalendern oder -smileys, sondern vor allem beim Müllsammeln hatten sich die Schüler der verschiedenen Schulen wieder ordentlich ins Zeug gelegt und insgesamt 114 Kilogramm Abfall aufgelesen. „Jeder Mensch besteht zu 100 Prozent aus Natur, deshalb ist es wichtig, dass wir auch die anderen Teile der Natur schützen“, betonte Bürgermeister Grahl und lobte das Engagement der Kinder.

Den Titel „Müllkönig“ erhielt schließlich die Klasse 2b der Ratschule. Insgesamt 47 Kilogramm Abfall hatten die 20 Kinder aufgelesen. Den zweiten Platz belegten die Klassen 2a und 2b der Grundschule James Krüss. Einen Son-



Daumen hoch für die Umwelt: Die Schüler der Ratschule (großes Bild) erhielten in diesem Jahr die Auszeichnung als „Müllkönige“. Die Hortgruppen der katholischen Kindertagesstätte St. Anna wurden für ihren Umweltkalender ausgezeichnet (kleines Bild).

Gurol (2)

derpreis erhielt Leon Klingelmann. Der Schüler hatte gemeinsam mit Jerome Böhm in nur ei-

ner Stunde sechs Säcke Müll zusammengetragen, also insgesamt 35 Kilogramm.

